



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Sondernewsletter „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“

Liebe *Deutsch für den Schulstart*-Nutzer*innen,

die aktuelle Situation beeinträchtigt uns derzeit in allen Lebenslagen und -situationen, was in vielen Bereichen ein Umdenken und Umstrukturieren und vor allem flexibles Handeln erfordert. Wir freuen uns daher umso mehr, Ihnen ein neues Format für die Sprachförderung ankündigen zu können:

„*Spiele mit Mimi und Drako zu Hause*“

Sie finden die Sprachspiele auf unserer [Homepage](#).

Das Format besteht aus einer Folge von Videoclips mit Mimi und Drako, ergänzt um jeweils eine anschließende Sammlung von thematisch passenden Spielen und Aufgaben.

Die Videos sowie die Spiele und Aufgaben zum kostenlosen Download oder Streaming werden auf unserer Homepage sukzessive zur Verfügung gestellt. Sie sind vielseitig einsetzbar. Sie eignen sich sowohl für die **Beschäftigung im familiären Kreis** (Eltern-Kind-Interaktion), können aber, abhängig vom Alter der Kinder, auch von ihnen allein genutzt werden. Besonders geeignet ist das neue Format für **Sprachförderung auf Distanz**, die insbesondere jetzt für viele Fachkräfte interessant sein könnte. Aber auch dann, wenn die Sprachförderung wieder in der gewohnten Präsenzform stattfindet, können die Spiele und Video hervorragend für eine **binnendifferenzierte Förderung** oder als ergänzendes Angebot zur Weiterbeschäftigung zu Hause genutzt werden.

Für diejenigen von Ihnen, die das Format im Rahmen einer Sprachförderung auf Distanz nutzen möchten, haben wir einige Tipps zur Durchführung zusammengestellt (s. unten ab Seite 3).

Deutsch für den Schulstart

Universität Heidelberg
Institut für Deutsch als
Fremdsprachenphilologie

Plöck 55 · 69115 Heidelberg

Tel. 06221 5475-67
Fax 06221 5475-97

dfds@idf.uni-heidelberg.de
deutsch-fuer-den-schulstart.de



Deutsch für den Schulstart



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Sondernewsletter „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“

Thematisch orientieren sich die Videos und die Spielesammlungen am bekannten *DfdS*-Fördermaterial mit seinen Charakteren Katze Mimi und Drache Drako. Auch diese beiden sind nicht in der Kita und der Schule und vertreiben sich mit Spielen, Geschichten und kleinen Abenteuern gemeinsam die Zeit.

Die Videos sind so aufgebaut, dass sie auch für Kinder, die *Deutsch für den Schulstart* noch nicht kennen, geeignet sind. Sie sind nicht für ein bestimmtes Sprachniveau bestimmt, sondern so angelegt, dass Kinder mit verschiedenen Sprachständen der Handlung folgen können, ohne über- oder unterfordert zu sein. Bei einem reflektierten Einsatz des Formats, wie z.B. Sprachförderung auf Distanz, sind die bereitgestellten Spielesammlungen zu den Videos nach Einschätzung der Förderkraft erweiterbar.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz des neuen Formats und hoffen, Ihnen damit neue Inspirationen und Ideen anbieten zu können. Und natürlich freuen wir uns über jede Rückmeldung zu Ihren Erfahrungen beim Einsatz dieser Spiele an: dfds@idf.uni-heidelberg.de!

Bleiben Sie gesund – es grüßt Sie ganz herzlich Ihr *DfdS*-Team



Sondernewsletter „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“

Tipps zur Durchführung der Sprachförderung auf Distanz

Sprachförderung auf Distanz ist für viele ein Novum, auch für uns. Um Ihnen den Einsatz der „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“ in einer derartigen Form der Sprachförderung zu erleichtern, haben wir für Sie einige Tipps zusammengestellt. Falls wir etwas übersehen haben, so schreiben Sie uns bitte an:

dfds@idf.uni-heidelberg.de!

1. Die Eltern miteinbeziehen

Ohne die Hilfe der Eltern ist Sprachförderung auf Distanz nicht möglich. Die Eltern müssten den Kindern die Spiele auf dem Computer, Laptop, Tablet oder Handy zeigen und die ersten Arbeitsschritte vielleicht sogar ein Stück weit begleiten.

Bevor Sie mit der Sprachförderung auf Distanz starten, müssen Sie also Kontakt zu den Eltern aufnehmen. Eventuell kann die Kita-Leitung oder die Schulleitung den Kontakt vermitteln. Auch der*die Koordinator*in der Sprachförderung in Ihrer Einrichtung wird Sie sicherlich gern bei der Kontaktvermittlung unterstützen.

Bevor Sie mit der Sprachförderung auf Distanz beginnen, erläutern Sie den Eltern, was Sie vorhaben. Weisen Sie sie auch auf unser Einführungsvideo hin, das wir in verschiedenen Sprachen anbieten.

2. Kommunikationsweg und Kommunikationsabstände vereinbaren

Nachdem Sie den Kontakt zu den Eltern aufgenommen und sie für die Sprachförderung auf Distanz gewonnen haben, vereinbaren Sie mit Ihnen, wie die Kommunikation ablaufen soll. Auf welchem Wege sollen die Kinder Ihnen z.B. die bearbeiteten Aufgaben (ausgemalte Bilder, Sprachnachrichten etc.) zukommen lassen? Auf welchem Wege werden Sie mögliche weitere Spiele oder Aufgaben, aber vor allem das Feedback an die Kinder, übermitteln?

Am unkompliziertesten ist die Kommunikation mit den Eltern vermutlich per WhatsApp. Über dieses Kommunikationsmedium verfügen die meisten Eltern und es ermöglicht einen schnellen Austausch, auch von Video- und Audiodateien.



Sondernewsletter „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“

Informieren Sie die Eltern auch über den Arbeitszyklus: Wann sollen die Kinder mit einem nächsten Video und den Aufgaben starten? Wann sollen Sie ggf. sogar welche Aufgabe oder welches Spiel bearbeiten? Diese Vereinbarung kann für einen längeren Zeitraum getroffen werden (z.B. jede Woche ein neues Video und die dazu gehörigen Spiele und Aufgaben) oder sukzessive erfolgen (z.B. nach der Einreichung der Aufgabe 1 und 2 soll Aufgabe 3 gemacht werden, dann Feedback abwarten, erst dann mit der folgenden Aufgabe weitermachen). Denken Sie aber immer daran, dass eine Komplexität in den Absprachen eine Belastung für alle Beteiligten bedeutet.

Und nicht zuletzt: Vergessen Sie bitte nicht, dass alle Produkte, die Sie von den Kindern bzw. ihren Eltern erhalten, ganz egal, ob es sich um Audio- oder Video- oder Bilddateien handelt, absolut diskret behandelt und - nachdem sie nicht mehr benötigt werden - wieder gelöscht werden müssen.

3. Vorhandene Aufgaben und Spiele individuell gestalten und erweitern

Unsere Spielsammlung ist in „Folgen“ gegliedert. Jede Folge beginnt mit einem kurzen Video, zu dem eine Reihe von Spielen und Aufgaben bereitgestellt werden. Reflektieren Sie, welche Aufgaben und Spiele Ihren Kindern nützen und ergänzen Sie unsere Vorschläge gern um eigene Ideen. Sie können manche Aufgaben für Ihre Kinder „sperren“ und Ihnen dafür andere passendere Aufgaben oder Spiele aus dem *DfdS*-Material zukommen lassen. Sie können unsere Vorschläge aber auch um weitere eigene Spiel- und Aufgabenvorschläge erweitern.

Beispielsweise könnten Sie eine weitere Geschichte mit anschließenden Fragen zur Geschichte aus dem *DfdS*-Material mit Ihrer eigenen Stimme aufnehmen und sie den Kindern als Audio-Datei schicken. Die Kinder werden sich freuen, Ihre Stimme zu hören! Ähnliches gilt auch für die Aufgabenstellung bei Spielen, die Sie selbst ergänzen möchten.

Wenn Sie befürchten, dass Ihre Förderkinder durch diese Art der Förderung zu viel an digitalen Endgeräten verbringen, bauen Sie andere Arbeitsaufträge mit ein. So können Sie den Kindern z.B. die Geschichte von Mimi im Wald (Kita-Version, Phase II, Spiel 8) aufsprechen und die Kinder bitten, mit ihren Eltern in den Wald zu gehen, Fotos von bestimmten Dingen zu machen, an Sie zu schicken und zu berichten, was sie im Wald gesehen haben und was ihnen besonders gefallen hat.



Sondernewsletter „Spiele mit Mimi und Drako zu Hause“

4. Feedback für die Kinder

Auch bei der Sprachförderung auf Distanz ist Feedback für die Kinder sehr wichtig. Die Aufgabenlösungen, Bilder oder Nachrichten, die Sie von den Kindern erhalten, sollen nicht ohne Ihre Rückmeldung bleiben. Auch wenn Sie z.B. die Aussagen der Kinder nicht wie in der gewöhnlichen Förderung modellieren können, sind positive Rückmeldungen wie „Die Geschichte hast du aber toll erzählt! Ich sehe, du hast alle Fragen zum Video richtig beantwortet, sehr gut. Das ist ein tolles Bild! Das hängen wir in unserer Klasse auf, wenn wir uns wiedersehen.“ möglich. Aber auch Rückmeldungen mit Verbesserungsvorschlägen lassen sich gut umsetzen: „Vielen Dank für deine Nachricht. Du hast gesagt, dass ... passiert ist. Jemand anderes hat mir noch erzählt, dass auch noch ... passiert ist. Überlege vielleicht noch einmal, wer Recht hat.“ „Dein Bild ist sehr schön, wir hängen es bestimmt im Klassenzimmer auf. Schau doch noch einmal, ob Du auch wirklich alle Dinge gemalt hast.“

5. Seien Sie tolerant zu sich, zu den Kindern und Ihren Familien

Für viele von Ihnen und auch für die Kinder ist Sprachförderung auf Distanz sicherlich ein Novum. Probieren Sie neue Wege und ärgern Sie sich nicht, wenn etwas bei Ihnen oder bei den anderen nicht funktioniert. Freuen Sie sich über das, was gut klappt. Das Wichtigste ist, dass alle Spaß haben.